

RUHR
RESIDENCE
— 2016 —

return



kunstvereineruhr.de

RUHR RESIDENCE — 2016 —

mit dem grundverständnis der ruhrregion als experimentierfeld, labor, möglichkeits- und machbarkeitsraum, entwickelten die kunstvereineruhr – ein zusammenschluss von rund 15 ruhrgebiets-kunstvereinen – das konzept einer ruhr residence. das pilotprojekt ruhr residence konzentriert sich 2016 auf die bereiche go und return.

go widmet sich den künstler/innen vor ort:

in form eines reisesstipendiums erhalten acht ruhrgebiets-künstler/innen die möglichkeit, in ein für ihre individuelle künstlerische weiterentwicklung relevantes land zu reisen.

return bringt internationale künstler/innen in das ruhrgebiet:

während einer einmonatigen research-phase entwickeln sie konzepte für neue künstlerische arbeiten. die aufenthalte werden zeitlich parallel auf der webseite der kunstvereineruhr sowie über social media-formate sichtbar gemacht und stehen anschließend in form eines online basierten archivs dauerhaft zur verfügung. im dezember stellen die künstler/innen ihre ergebnisse im rahmen einer öffentlichen studio stage vor.



RUHR RESIDENCE — 2016 —

Das europaweit ausgeschriebene Research-Stipendium *return* bietet zwei KünstlerInnen für einen Monat die Möglichkeit, Struktur und Geschichte, Lebenswirklichkeit, Kultur und wirtschaftlich-politische Dimension der Ruhrregion auszuloten und die daraus resultierenden Erkenntnisse optional in künstlerische Ausdrucksformen zu transformieren. *return* ist mit keinen thematischen oder Ergebnisvorgaben verbunden. Vielmehr soll der temporäre Rechercheaufenthalt im Ruhrgebiet dazu führen, dass neue Schwerpunktthemen erarbeitet bzw. neue künstlerische Sichtweisen identifiziert werden, die die Zukunft der Region, ihre Herausforderungen und Veränderungsprognosen betreffen.

I. Bewerbungsvoraussetzungen

Bewerber können sich professionell arbeitende KünstlerInnen mit Wohnsitz in Europa (außer aus dem Ruhrgebiet). Zugelassen sind alle Spielarten der bildenden Kunst. Interdisziplinäre Ansätze sind erwünscht, allerdings nicht Grundvoraussetzung für eine Bewerbung. Eine Altersbeschränkung besteht nicht.

II. Allgemeine

Ausschreibungsbedingungen

Als Residenzorte stehen 2016 das Künstlerhaus Dortmund sowie das Kunsthaus Essen zur Verfügung. Der Residenzzeitraum ist von Anfang Oktober bis Anfang November. Mentoren und Paten begleiten und unterstützen die KünstlerInnen während ihres Aufenthaltes. Für jeden Residenten steht ein Honorar über jeweils 1.000 EUR sowie Anreise-, Aufenthalts- und Abreisekosten von 750 EUR zur Verfügung.

Die parallele Unterhaltung eines Blogs auf der künftigen Webseite der KunstVereineRuhr durch die Nutzung von social media sowie die Teilnahme am *Meet and Greet* (7. Oktober 2016) und einer *Studio Stage* mit Präsentation der Rechercheergebnisse sind obligatorisch (Dezember 2016). Ein kurzer Erfahrungsbericht (schriftlich, Fotoalbum, Video-/Audiokumentation o.ä.), soll abschließend auf der künftigen Webseite der KunstVereineRuhr archiviert und öffentlich zur Verfügung gestellt werden.

III. Residenzorte

1. Residenzort ist das Kunsthaus Essen, Rubezahlstraße 33, 45134 Essen, www.kunsthaus-essen.de
Zur Verfügung stehen:

- a) Eine kostenfreie abgeschlossene Wohneinheit im Kunsthaus Essen mit komplett eingerichtetem Schlaf-, Wohn- und Kochbereich
- b) Ein kostenfreier Atelierraum (Größe: ca. 60 qm, Raumhöhe: 4,60 m, 3 Fenster)
- c) Kostenfreier Internetzugang per WLAN

2. Residenzort ist das Künstlerhaus Dortmund, Sunderweg 1, 44147 Dortmund, www.kh-do.de

Zur Verfügung stehen:

- a) Ein kostenfreies abgeschlossenes Wohnatelier ca. 46 qm im Künstlerhaus Dortmund mit separater Schlafnische, Kochmöglichkeit, Sanitäranlagen auf dem Flur
- b) Kostenfreier Internetzugang per WLAN

return

IV. Bewerbungen

Bewerbungen sind ausschließlich per E-Mail an

Ruhr.Residence@kunstvereineruhr.de und bis zum **17. September 2016** einzureichen. Alle Einsendungen, die unvollständig oder nach diesem Zeitraum eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerbungen müssen enthalten:

- Lebenslauf (max. 1 DIN A4 Seite)
- Motivationsschreiben (max. 1 DIN A4 Seite)
- Angabe des bevorzugten Residenzortes
- Arbeitsproben aus den vergangenen 3 Jahren mit kurzer Erläuterung
- Filme sind ausschließlich im Format mp4 und per Download zur Verfügung zu stellen (nur per dropbox oder WeTransfer)
- Kataloge und sonstige Publikationen können nicht eingereicht werden
- Materialien sind auf Deutsch oder Englisch einzureichen
- Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht

V. Jury

Über die Vergabe des Residenzstipendiums entscheidet eine Fachjury kurz nach dem Ende der Ausschreibungslaufzeit. Kriterien für die Vergabe sind die Qualität bisheriger künstlerischer Arbeiten und die Qualität des Recherche- und Arbeitsvorhabens.

Das Projekt wird gefördert vom:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

